

Richtfest Kita Hohenseeden

Am 5. Dezember 2019 fand das Richtfest für die Kindertagesstätte in Hohenseeden statt. Zu dem Richtfest kamen Vertreter der ausführenden Firmen, die Bürgermeisterin und Mitarbeiter der Verwaltung, der Ortsbürgermeister, Vertreter des Gemeinde- und Ortschaftsrates und viele Interessierte. Thomas Schad von der Dachdeckerfirma Niemeck hielt vor den Gästen den Richtspruch.

Die Kinder des Adventkindergartens aus Hohenseeden haben ein kleines Programm aufgeführt und freuen sich auf ein gutes Miteinander der beiden Kindertageseinrichtungen in Hohenseeden.

Die Bürgermeisterin, Nicole Golz, dankte den Firmen für die bisher geleistete Arbeit und ist guter Zuversicht, dass die Kindertagesstätte zum geplanten Termin im Sommer bezogen werden kann.

Die neue Kindertagesstätte bietet Platz für 15 Krippen- und 25 Kindergartenkinder. So sollen auch die anderen Kinder-

tagesstätten der Gemeinde Elbe-Parey eine Entlastung erfahren. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 1,3 Mio. Euro.



Stand Oktober 2019 - Rohbau



Informationen der Gemeinde



Gemeinde Elbe-Parey

Stellenausschreibung Sachgebietsleiter/in Bauamt

Die Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Elbe-Parey sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachgebietsleiter/in Bauamt

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, mit einer Befristung von zunächst 2 Jahren. Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung TVöD in die Entgeltgruppe 10.

Wenn Sie folgende Erwartungen erfüllen,

- ✓ Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung und fundierten Kenntnissen im Aufgabengebiet oder ein abgeschlossenes Studium oder Ausbildung als Bauingenieure/in oder Bautechniker/in, Fachrichtung Hochbau/Tiefbau bzw. Garten- und Landschaftsbau
- ✓ Leitung und Organisation des Sachgebietes
- ✓ rechtssichere Kenntnisse des Bau- und Planungsrechts, im Vergabe- und Vertragsrecht sowie im Haushaltsrecht,
- ✓ mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Bereich Bauverwaltung oder Allgemeine Verwaltung,
- ✓ die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen, flexiblen, verantwortungsvollen und ergebnisorientierten Arbeiten,
- ✓ ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative, Belastbarkeit
- ✓ sicheres Auftreten und gute Umgangsformen, Teamfähigkeit,
- ✓ dienstleistungsorientiertes bzw. bürgernahes Verhalten,
- ✓ Führerschein PKW,

dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung **bis zum 15.03.2020** (Eingang in der Verwaltung). Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an die:

Gemeinde Elbe-Parey
Personalabteilung
Parey
Ernst-Thälmann-Straße 15
39317 Elbe-Parey

Nicole Golz
Bürgermeisterin

Hinweis:

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerber/Bewerberinnen nach Ablauf von 3 Monaten vernichtet. Gesonderte Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Anmeldung von schulpflichtigen Kindern für das Schuljahr 2021/2022

Der Anmeldetermin für Schulanfänger ist gesetzlich geregelt. Alle Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten der Gemeinde Elbe-Parey sind daher aufgefordert, die zum Schuljahr 2021/2022 (Geburtszeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015) schulpflichtig werdenden Kinder bis zum 01.03.2020 im Grundschulzentrum Elbe-Parey, An der Heide 4A, 39317 Güsen, anzumelden.

Die Grundschule hat folgende Tage für die Anmeldung vorgesehen:

Donnerstag, 20.02.2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der Ortschaften Parey und Ferchland

Dienstag, 25.02.2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der Ortschaften Neuderben, Derben, Hohenseeden und Bergzow und

Donnerstag, 27.02.2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der Ortschaften Güsen und Zerben.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde vorzulegen.

Sollte dieser Termin nicht realisierbar sein, so ist die Abstimmung mit der Schule notwendig. Diese kann vormittags von Montag bis Freitag telefonisch oder persönlich erfolgen.

Grundschulzentrum Elbe-Parey

Sitz Güsen

An der Heide 4a

39317 Elbe-Parey, OT Güsen

Telefon: 039344 9023

Fax: 039344 9024

Um Beachtung und Termineinhaltung wird gebeten.

C. Rosenmüller

Schulleiterin

Nachsatz zu den Pflichten der Grundstückseigentümer aus dem Gemeindeblatt Nr. 4 vom 11.10.2019

In unserem Gemeindeblatt Nr. 5 vom Oktober 2019 haben wir auf die Pflichten der Grundstückseigentümer nach der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Elbe-Parey hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wurde auch berichtet, dass es bei schwer zu pflegenden Grünanlagen den Anliegern eingeräumt wird, die Grünanlagen nach ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten. Es kann natürlich nicht sein, dass Grünanlagen so umgestaltet werden, dass sie als Grünanlagen dann nicht mehr zu erkennen sind. Es sind jetzt vor einigen wenigen Grundstücken Flächen mit Steinaufschüttungen entstanden, die wir im öffentlichen Bereich so nicht dulden können. Grünanlagen im Sinne der Gemeinde sind

ausschließlich Pflanzbeete oder Rasenflächen.

Damit ist es auch ausgeschlossen, dass auf solchen Anlagen geparkt werden darf. Eine Befestigung öffentlicher Flächen bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Gemeinde und ist dann auch nach den anerkannten Regeln der Technik herzustellen. Hier sollte jeder sein Verhalten kritisch hinterfragen. Bei ungenehmigter Beseitigung einer Grünfläche im öffentlichen Bereich erwarten wir die unverzügliche Wiederherstellung als Grünfläche durch den Verursacher und räumen dazu eine Übergangszeit bis zum 31.03.2020 ein.

Ihr Haupt- und Ordnungsamt

Tschüss „Tante“ Baltzer!!!



45 Jahre war sie mit Herz und Seele Erzieherin und verabschiedet sich nun in den wohlverdienten Ruhestand.

In den letzten 15 Jahren arbeitete Rosel Baltzer in der Kindertagesstätte „Sonnenwinkel“ in Bergzow. Sie ist eine sehr engagierte Erzieherin, bei der die Kinder an erster Stelle standen und es war ihr immer wichtig, „ihre“ Kinder gut auf die Schule und das weitere Leben vorzubereiten. Deshalb sollte der letzte Tag auch ein ganz besonderer und unvergesslicher Tag für „Tante“ Baltzer werden.

Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich für die vielen schönen und gemeinsamen Kitajahre mit einem bunten Programm, vielen Geschenken und kleinen Überraschungen.

Unter den Gästen, die extra in die Kindertagesstätte kamen, waren die Bürgermeisterin Nicole Golz, die Ortsbürgermeisterin Antje Wascher, das Kuratorium und ehemalige Kolleginnen. Auch ihre Tochter kam zur Verabschiedung.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge lassen wir Rosel Baltzer gehen und wir wünschen ihr genauso einen lebhaften und bunten (Un)Ruhestand, wie sie ihn aus der Kita geliebt und gewohnt war.



Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenwinkel“ Bergzow sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde Elbe-Parey

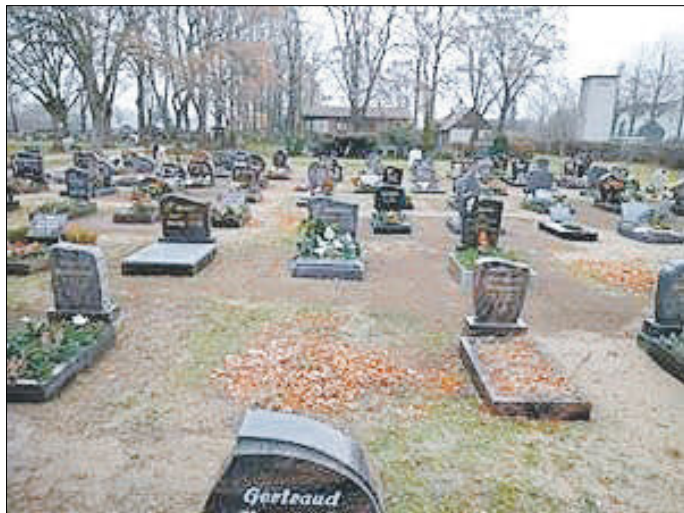
Erinnerung zur Pflege der Grabstätten

Aus aktuellem Anlass möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass unsere Friedhöfe ein Ort der Würde und liebevollen Erinnerung sind. Darum möchten wir Sie erinnern, Pflanzenteile, Blätter, Grünabfall im Allgemeinen in den Grünschnittbehälter zu geben und **nicht** an die Bäume oder auf Leergräber zu harken. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Ihre Friedhofverwaltung

negatives Beispiel



negatives Beispiel

Verabschiedung - Freizeitphase beginnt!

Elbe-Pareyer sind nicht an ihr vorbei gekommen, denn wer einen Ausweis oder Reisepass brauchte, saß irgendwann bei Frau Bebert im Büro. 29 Jahre im Meldeamt tätig, stets einen flotten Spruch auf den Lippen und somit eine Institution.

Am 16. Dezember 2019 verabschiedete sich Petra Bebert in der Gemeindeverwaltung mit einem Frühstück bei allen Kollegen und Vorgesetzten. Sie war seit dem Jahr 1991 ein wichtiger Bestandteil unserer Verwaltung. Das Einwohnermeldeamt war ihr Zuhause und so kannte sie viele, nicht nur aus den Registern sondern auch persönlich. Bürgermeisterin Nicole Golz bedankte sich für ihre geleisteten Dienste und wünschte ihr alles Gute für die neue Lebensphase. Wir von der Gemeindeverwaltung wünschen ihr Gesundheit, viel Spaß und keine Langeweile!



Petra Bebert (links) und Sibylle Sürig (rechts).

Neuer Wartebereich in der Gemeindeverwaltung

Einigen von Ihnen werden die Renovierungsarbeiten in unserem Wartebereich im Erdgeschoss in der letzten Zeit nicht entgangen sein.

Nun ist dieser für Sie fertig gestellt! Der neue Raum soll das Warten angenehmer gestalten; besonders für unsere kleins-

ten Bürger. Eine gemütliche Kinderecke wurde eingerichtet, in der die Zeit mit Malaktivitäten und Spielen überbrückt werden kann. Für die Großen sind Flyer, Broschüren und Zeitschriften griffbereit und können gern mitgenommen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Parken nach der StVO sollte auch in Elbe-Parey möglich sein

Häufige Hinweise aus der Bevölkerung bestätigen unsere Feststellung, dass gerade in jüngster Vergangenheit das Parkverhalten einiger Fahrzeugführer aus Elbe-Parey nicht den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung entspricht.

So wird auf unbefestigten Grünflächen aller Art, vollständig oder teilweise auf Gehwegen oder in Einzelfällen auch im absoluten und eingeschränkten Halteverbot geparkt.

Hier möchten wir alle Fahrzeugführer darüber informieren, dass die Gemeinde in naher Zukunft ein solches Fehlverhalten wieder verstärkt ahnden wird. Wir sind nicht gewillt zuzusehen, dass unsere Grünflächen zerfahren werden und dass andere Verkehrsteilnehmer durch rücksichtsloses Gehwegparken behindert werden.

§ 12 Absatz 4 StVO regelt, dass zum Parken der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen sind. Im Übrigen ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren. Das gilt in der Regel auch, wenn man nur halten will; jedenfalls muss man auch dazu auf der rechten Fahrbahnseite rechts bleiben. Eine angrenzende Rasenfläche ist kein befestigter Seitenstreifen und

daher ist dort das Parken unzulässig. Hinsichtlich Sonderregelungen in verkehrsberuhigten Bereichen und an anderen Stellen verweisen wir hier ausdrücklich auf die weiteren Regelungen der StVO.

In unserer Gemeinde herrscht keine Not an zulässigen Parkmöglichkeiten und es ist schon zumutbar, ein paar Schritte zwischen Auto und Haustür zurückzulegen, wenn das Parken vor dem Haus nicht zulässig ist.

Dieser Hinweis soll jedem Fahrzeugführer Gelegenheit geben, sein eigenes Parkverhalten kritisch zu überdenken, um nicht im Nachhinein über die böse Verwaltung schimpfen zu müssen, die gerade hier das Verwarngeld ausgesprochen hat.

Wir möchten ihr Verwarngeld nicht, wir möchten nur keine Behinderungen für Fußgänger und Kinder, die den Gehweg zum Radfahren benutzen müssen oder zerfahrene Grünflächen. Wir denken, da sind wir nicht allein.

Ihr Haupt- und Ordnungsamt

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten (RBB)

Regionalbereichsbeamte (RBB) - Was ist das?

Im Zuge der Organisationsfortentwicklung der Polizei Sachsen-Anhalt wurden zum 1. Juli 2014 in allen Einheits- und Verbandsgemeinden sowie in den kreisfreien Städten die RBB ins Leben gerufen. Für jede Einheitsgemeinde sind mindestens 2 RBB vorgesehen, so auch in der Gemeinde Elbe-Parey. Die Anzahl der eingesetzten RBB hängt von der Einwohnerzahl der betreffenden Gemeinde ab. Bei Gemeinden bis 30.000 Einwohner verrichten demnach 2 RBB ihren Dienst. Für die Gemeinde Elbe-Parey sind Nadine Mittag und Frank Lorenz im Einsatz.

Aufgabengebiet der RBB

Die Regionalbereichsbeamten gehören nicht zum Sofort-Einsatzdienst, sondern stehen den Bürgerinnen und Bürgern als persönlicher Ansprechpartner für alle polizeilichen Belange zur Verfügung.

Zusätzlich zu der eigentlichen Polizeiarbeit gibt es folgende wesentlichen Aufgaben:

- Kontaktaufnahme und -pflege zu Schulen, Kindergärten, Vereinen, Verbände u. a.

- Entgegennahme von Hinweisen, Anregungen und Beschwerden
- Erteilen von Auskünften sowie Beratung in polizeilichen Angelegenheiten
- Überwachung des Verkehrsraumes, einschließlich Geschwindigkeitskontrollen
- Beschaffen von Informationen über Veranstaltungen und polizeilichen Brennpunkten
- Durchführung von unaufschiebbaren polizeilichen Maßnahmen im Bereich der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung



Die Regionalbereichsbeamten sind zu folgenden Sprechzeiten im Backsteingebäude auf dem Hof der Gemeindeverwaltung Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, in Parey zu erreichen:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr oder telefonisch:

Nadine Mittag
Polizeihauptmeisterin
0151 74307104

Frank Lorenz
und Polizeioberkommissar
0151 74307103

Aktuelles aus den Ortschaften

Basteln und Backen mit der Grundschule

Für die Kinder der Klasse 2b der Grundschule Güsen, gab es am 6. Dezember 2019 eine ganze besondere Nikolausüber- raschung.

Daniel Ladwig stellte den Saal der Agrargenossenschaft Zerben für einen Bastel- und Backvormittag zur Verfügung.

Die Kinder konnten hübsche Winterdekoration und Weihnachtskarten basteln. Aus Naturmaterialien entstanden so kleine Kunstwerke, die sicherlich den Muttis zu Hause viel Freude gebracht haben.

In der Küche duftete es indessen verführerisch nach warmen Plätzchen, und vom vielen Naschen war für die Mittags-Bockwurst kaum noch Platz.

Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen. Dietmar Kohrt, Ortsbürgermeister von Zerben, hat den „echten Nikolaus“ würdig vertreten, seine schokoladigen Namensvetter verteilt und so die Kinderaugen zum Strahlen gebracht.

Zurück ging es mit dem Kremser von Pfarrer Rockstroh aus Bergzow.

Die Kinder und Eltern der Klasse 2b bedanken sich von Herzen bei den freiwilligen Helfern Herrn Kohrt, Herrn Rockstroh und Frau Diers sowie beim Pareyer NP für die leckere Futter- spende für die Tiere der Arche in Bergzow und Herrn Ladwig

von der Agrargenossenschaft für das Bereitstellen der Räumlichkeiten.



Die Kinder basteln einen leuchtenden Weihnachtsbaum

Es war ein toller Vormittag!



Basteln mit Naturmaterialien



Der Nikolaus kommt stil-
echt mit dem Trecker



Plätzchenduft liegt in der Luft

23. Adventsfest in Zerben

„Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jedes Haus...“

Seit 1997 findet jeweils am Samstag vor dem 1. Advent ein Fest an und in der Kirche in Zerben statt. Zum 23. Adventsfest am 30. November 2019 stimmten Glühwein, Gebackenes und Gebratenes auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Das Fest begann mit einem Konzert des Frauenchors aus Bergzow in der kleinen, gemütlichen Kirche.

Trotz des trockenheitsbedingten Ausfalls vieler Fichten und Tannen in den Gärten konnte in der Kirche wieder eine stattliche Fichte, gesponsert von Familie Kohrt aus Klietznick, aufgestellt und geschmückt werden.

Aus dem Erlös des Konzertes wurde eine kleine Nordmannanne erworben und vor der Kirche bereits eingepflanzt.

Glühwein gab es aus Porzellantassen – viele Thermoplastikbecher konnten somit eingespart und damit Plastikmüll vermieden werden. Die Resonanz der Gäste dazu war sehr gut und sicher auch nachhaltig.

Ein Höhepunkt, besonders für die Kinder, war die Ankunft des Weihnachtsmannes. Wegen des ausgebliebenen Schnees kam er mit dem Motorrad (natürlich ein rotes) und brachte für alle Kinder Geschenke mit. Dafür wurde er mit Gedichten und Weihnachtsliedern belohnt.

Danke lieber Weihnachtsmann und Danke allen fleißigen Helfern für die Vorbereitung und Durchführung des bereits zur Tradition gewordenen Festes.

In diesem Jahr findet das 24. Adventsfest am 28. November um 15 Uhr statt. Ein Auftritt der Hohenseedener Chorgemeinschaft steht bevor und natürlich wird wieder der Weihnachtsmann erwartet.

Die Organisatoren des Adventsfestes laden Sie bereits schon jetzt dazu herzlich ein und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

gez.
Familie Nitzsche





**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

24. Ferchländer Weihnachtsmarkt

Der 24. Ferchländer Weihnachtsmarkt fand traditionell am 1. Advent an der Ferchländer Kirche statt. Vorab wurden durch die Mitglieder des Heimatvereins eine Schrottsammlung zur Finanzierung des Weihnachtsmarktes und ein Herbstputz auf dem Festplatz durchgeführt. Weiterhin wurde der Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt, sowie ein Bastelnachmittag mit vielen fleißigen Helfern organisiert. Die Eröffnung erfolgte, wie jedes Jahr, durch die Klitznicker Dorfspatzen. Im Anschluss wurde ein kleines Bühnenprogramm durch die Kinder der Kita Elbschlümpfe aus Derben vorgeführt, welches wie immer Begeisterung bei den Eltern und Besuchern auslöste. Ein Dank an das gesamte Team der Kita um Leiterin Manuela Deicke. Der Musiker Stephan Senfleben aus Derben, die Pareyer Schalmeien, das Gesangsensemble IceCream aus Parey sowie DJ Rene begleiteten wieder professionell mit weihnachtlichen Klängen durch den Nachmittag.

Für ca. 80 Kinder vor Ort wurde so Einiges geboten, u. a. Feuerwehr-Rundfahrten, Glücksradreihen, Eisenbahnfahrten und Popcorn. Natürlich kam auch der Weihnachtsmann wieder mit einem besonderen Gefährt. Die ca. 300 Besucher erfreuten sich bei bestem Wetter an weihnachtlichen Klängen, schmackhaftem Essen und heißem Glühwein und verweilten bis zum späten Abend.

Ich möchte mich bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Für 25 treue Jahre möchte ich mich bei Andreas Derz und Manfred „Mani“ Göbel bedanken!

In diesem Jahr freuen wir uns darauf, das Jubiläum zum **25. Ferchländer Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 29.11.2020** ausrichten zu können. Merken Sie sich dieses Datum doch bereits vor! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werte Leserinnen und Leser,

2020 wird sicher ein aufregendes Jahr! Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Bleiben Sie gesund und spenden Sie denen Zeit, die es verdienen.

gez. Daniel Richter

Vorsitzender Heimatverein Ferchland/Elbe e. V.



Weihnachtsmarkt Parey wieder ein voller Erfolg

Rund um die Pareyer Kirche wurde es am 07.12.2019 wieder weihnachtlich. Bereits eine Woche zuvor wurde der Kirchplatz durch viele fleißige Helfer vom Laub befreit und der Weihnachtsbaum aufgestellt, den der Heimatverein Parey ebenso liebevoll schmückte, wie den Baum auf dem Marktplatz. Am Donnerstag ging es dann weiter.

Der Pareyer Weihnachtsmarkt sollte auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Ambiente erhalten. Maßgeblichen Anteil daran hat der Moskito Club e. V. Wie auch in den vergangenen Jahren übernahmen die Moskitos den Aufbau der Bühne, der Platzbeleuchtung sowie der Stromversorgung und -verteilung. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein Elbe-Parey e. V. wurde die Bühne um Traversen und Bühnenstrahler erweitert und bot, auch aufgrund der liebevollen Dekoration, den Besuchern einen besonderen Anblick und den Künstlern eine professionelle Plattform.

Der Angelverein Parey stellte das große Zelt des Fördervereins auf und somit hatten auch die Seniorinnen für ihren Kuchenverkauf und die Töpfer-Kids der Sekundarschule einen schönen Verkaufsstand. Neben geräucherten Forellen und Gegrilltem gab es viele weitere kulinarische Köstlichkeiten, leckeren Punsch, Waffeln und vieles mehr an den Ständen vom Schalmeiorchester, Heimatverein Parey, Feuerwehr Parey und Moskito Club e. V.. Die Bikerbrötchen der Motorradfreunde „Mazzers“ wurden ebenso gelobt wie der warme Pflaumenschnaps der „Elbe-Engel“, die an diesem Tag auch

Spenden für die Krebshilfe sammeln.

Abgerundet wurde das Angebot durch weitere Stände, wie z. B. der Elbe-Havel-Werkstätten mit ihrer handgefertigten Holzkunst. Nach Eröffnung um 14:30 Uhr durch die Ortsbürgermeisterin Cora Schröder sangen die Kinder der KITA Sonnenschlösschen und schickten ein „Licht um die Welt“.



Bis zum Besuch des Weihnachtsmannes und seiner Frau um 16:30 Uhr erfreute das Jugendhaus Parey die Besucher mit Tanz und Gesang. Herr Pfarrer Andreas Breit öffnete die Kirche für das traditionelle Konzert des Schalmeienorchester Parey.

In der Bastelecke konnten die kleinen Besucher kreativ werden, unterstützt von den Mitarbeiterinnen vom Jugendhaus. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, der Ortsbürgermeisterin Cora Schröder, die die Fäden für die Organisation in den Händen hält, der Gemeinde und Herrn Pfarrer Breit, war der Weihnachtsmarkt wieder eine gelungene Veranstaltung, die Jahr um Jahr mehr Besucher anlockt. Vielen Dank allen Helfern, Künstlern und Mitwirkenden.

Wir freuen uns auf das nächste Mal, dann am 05.12.2020.



Das Kuchenbuffet ist leer, das letzte Lied verklungen, der Adventsnachmittag am 08.12.2019 war wieder gelungen!

Auch 2019 haben viele Bergzower und auswärtige Gäste wieder den Nachmittag des 2. Advent in der beheizten Bergzower Kirche verbracht. Dorthin hatten die Damen vom Frauenchor Bergzow und Gemeinde-Kirchenrat eingeladen, alles weihnachtlich geschmückt und ein leckeres Kuchenbuffet, auch mit Schmalzstullen vorbereitet.

Der gesponserte Weihnachtsbaum von Familie Schulze-Wext war ein Traum und strahlte festlich geschmückt in voller Pracht! Erst durfte das Kuchenbuffet, gebacken von den Frauen des Chores und Bergzower Bürgern, gestürmt werden.

Und bei lecker Kaffee gab es genug Zeit zum Plausch. Dann erklangen weihnachtliche Weisen vom Frauenchor. Weihnachtstimmung war im ganzen Haus wie nie zuvor! Nun wurde noch mit Pfarrer Breit musiziert und gesungen. Die Gäste wünschten sich Lieder und sangen aus vollen Lungen!



Viel zu schnell verging die Zeit, dann hieß es Abschied nehmen!

„Es war so schön hier!“, „Habt Ihr toll gemacht!“, „Wir kommen nächstes Jahr wieder!“

All diese Worte der Gäste drangen an unsere Ohren!

Ich, als Organisator, Mitglied im GKR und Frauenchor sage ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Nachmittag, der nur durch die Hilfe vieler fleißiger Hände möglich war. Allen ein gesundes Jahr 2020 und ein Wiedersehen im Advent 2020!

Isabel Mehlhase



Weihnachtsmarkt in Güsen am 14.12.2019

Am 14.12.2019 fand in Güsen auf dem Gelände der Kirche der jährliche Weihnachtsmarkt statt. Beginn eines schönen und ereignisreichen Nachmittags war 14:00 Uhr.

Die Besucher des Weihnachtsmarktes konnten sich über ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm freuen, hier gab es einen Auftritt der Kinder aus dem Kindergarten, den Chor aus Hohenseeden und ein Auftritt der Jagdhornbläser.

Auch die ansässigen Unternehmen waren auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Heidi Hünecke vom Modepavillon veranstaltete die jährliche Modenschau. Familie Hämmerling (Gaststätte „Zur Eisenbahn“) versorgte die Gäste mit Getränken.

Die ansässigen Vereine waren ebenfalls vor Ort und kümmerten sich um diverse Themen. Die „Waldfreunde“ grillten und verkauften Bratwurst, der Heimatverein „Wir sind Güsen“ verkaufte Kaffee und Kuchen.

Die geplanten Kutschfahrten mussten leider entfallen, da der Kutscher kurzfristig erkrankte.

Rückblickend war der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg, auch wenn das Wetter stellenweise nicht optimal war, hatten alle Besucher Freude.

Mario Helmrich
Ortsbürgermeister Güsen

Die 8. Stallweihnacht in Ferchland - ein voller Erfolg

Die diesjährige Stallweihnacht der Landfleischerei in Ferchland war wieder ein voller Erfolg.

Der Ansturm der Besucher übertraf wieder alle Erwartungen.



Viele leckere Angebote wie Schwein am Spieß, Kassler, Grünkohl, Erbsensuppe und Waffeln ließen keine Wünsche offen. Für die kleinen Gäste wurde eine Mit-Mach-Bäckerei eingerichtet. Wie in jedem Jahr hatten auch einige Händler ihren Verkaufsstand aufgebaut. So gab es neben den gewohnten Süßigkeiten auch Käse, Äpfel, Marmeladen, Honig und Backwaren.



Der historische Vier-Seiten-Hof mit seinen tierischen Bewohnern bot wieder eine besondere Kulisse. Tiere zum Anfassen, ein seltener Anblick in der heutigen Zeit, begeisterten Groß und Klein. Lauschige Sitzcken luden zum Verweilen ein.

Einen besonderen Einblick in die Wurstproduktion erhielten die Besucher bei den zahlreichen Betriebsführungen. So konnte jeder hautnah erleben, dass hier noch mit Hand und Herz produziert wird. Die nostalgischen Erinnerungen der Besucher an ihren eigenen Hausschlachtungen von damals erlassten beim Anblick der modernen Produktionsmaschinen.

Gern gesehen und gern gehört: das Schalmeiorchester Parey, mittlerweile seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Das Konzert begeisterte alle Besucher und besser konnte die Stimmung nicht sein.

Selbst der Weihnachtsmann schaute vorbei und hatte für jeden kleinen Gast etwas Leckeres zum Mitnehmen.

Rundum gelungen, tolle Stimmung und nette Leute.

Ihre Landschlachtereier Ferchland

Alles aus einer Hand! Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Landfrauen beteiligen sich am Dorfleben in Güssen

Wie schon seit einigen Jahren haben wir auch 2019 eine Weihnachtsfeier für die Güssener Senioren in der Aula des Grundschulzentrums organisiert. Knapp 100 Senioren kamen vorbei und fanden großen Gefallen an der Feier. Es gab Kaffee und Kuchen und die Kinder lieferten ein abwechslungsreiches Programm mit sportlicher Pyramide und weihnachtlichem Gesang. Die Stimmung war so aufgelockert, dass viele das Tanzbein bis zum Schluss schwingen.

Wir wollen uns bei den Schülern der zweiten und vierten Klasse der Grundschule sowie bei dem Damen-Duo aus Burg mit ihren Gedichten und Gesang mit Keyboardbegleitung bedanken. Ein Dank geht auch an Frau Riedel für den selbst-

gebackenen Kuchen, an Herrn Gerald Stein für die Hintergrundmusik und an die Vertreter des neu gegründeten Heimatvereins für ihre Hilfestellung. Ihr habt alle zum Gelingen der Feier beigetragen!

Nach einer längeren Pause wird es in 2020 wieder eine Maifeier in Güssen geben. Dazu werden wir Landfrauen den Maibaum schmücken. Die ersten Schmuckelemente sind schon fertiggestellt. Wir freuen uns auf ein Vielfaches an Besuchern.

gez.

Eva Miegel – Vorstand Landfrauenverein Güssen



Maibaum Schmuck

Hurra Hurra, die Tanne brennt!

O Tannenbaum, O Tannenbaum, wie hell brennen deine Blätter!

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit im Kreise der Familie wird als Erstes die Weihnachtsdeko in die Kiste verbannt. Auch der Weihnachtsbaum muss wieder weichen. In Skandinavien ist das Weihnachtsbaumverbrennen schon längst eine Tradition – das Knutfest. Mit IKEA kam der Trend auch nach Deutschland. Um die Entsorgung des Baumes leichter zu gestalten und gleichzeitig eine gesellige Runde im Dorf zu veranstalten, wurden auch in Elbe-Parey mehrere Bäume am 18. Januar 2020 ins Feuer geworfen.

In Güssen wurden die Weihnachtsbäume auf dem Platz hinter der Feuerwehr verbrannt. In Hohenseeden war das Feuerpektakel auf dem Parkplatz der Bauernscheune. Besucher konnten ihren Hunger und Durst beim Imbissstand stillen. Auch in Neuderben verabschiedete man sich von der Weihnachtszeit. Die Gaststätte „Saloon“ veranstaltete in diesem Jahr erneut das Fest und bot Speisen und Getränke an. Rund 60 Bäume aus Ferchland und Derben haben den Besuchern Wärme gespendet.

Die Weihnachtszeit ist zu Ende, nun darf man sich auf längere Tage und den kommenden Frühling freuen!



Neuderben



Güssen



Hohenseeden

Landesanglerverband Sachsen-Anhalt führt Seminar in Parey durch

Am 14. Dezember 2019 veranstaltete der Landesanglerverband Sachsen-Anhalt im Anglerheim des Sportanglerclubs Parey/Elbe ein Schulungs- und Fortbildungsseminar. Ein wichtiges Thema wurde bei einem der zwei Fachvorträge aufgegriffen: Klimawandel und Fischbestände. Referent Daniel Hühn sprach in diesem Zusammenhang über Faktoren, Wirkungen und Handlungsoptionen.

In Parey und Umgebung gibt es eine große Anzahl von Angelgewässern. Dazu gehören natürlich die Elbe und der Elbe-Havel-Kanal. „So wie wir uns an den Gewässern verhalten, werden wir unsere Zukunft gestalten. Auch wir als Angler tragen eine große Verantwortung. Der erhöhte Phosphatgehalt in einigen Gewässern sollte uns zu denken geben. Die letzten zwei Jahre waren zu trocken und es hat in den stehenden Gewässern kein Wasseraustausch stattgefunden, was sich sehr negativ ausgewirkt. „Der wenige Regen ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein.“, so Kurt Schiller, Leitungsmitglied im SAC Sportanglerclub Parey/Elbe e. V. Der Verein feierte 2017 sein 90-jähriges Bestehen, ist aktiv und freut sich über Nachwuchs und neue Mitglieder.

Dr. David Ritterbusch sprach im zweiten Vortrag über den Quappenbestand in der Elbe. Die Fortbildungsveranstaltung lockte über 40 Angler und Fischer aus Sachsen-Anhalt nach Parey. Bilanz: Ein erfolgreiches informatives Event!

SAC Elbe-Parey e. V.



Bauern auf dem Weg nach Berlin

Am Dienstag, dem 26.11.2019, hatten sich 8.400 Traktoren auf den Weg nach Berlin zur Sternfahrt gemacht. Grund war das Agrarpaket der Bundesregierung und für EU-weite einheitliche Richtlinien in der Landwirtschaft.

Viele Bauern befürchten, wegen der immer neuen Vorschriften und Auflagen, nicht mehr wirtschaftlich arbeiten zu können. Sie fordern ein Mitspracherecht, wie bei der Düngeverordnung oder beim Pflanzenschutz und fordern ein Umdenken der Politik.

Bereits am Montag waren sehr viele Bauern auf den Straßen unterwegs und schlossen sich zu Konvois zusammen, so auch in Bergzow. Dort trafen sich zahlreiche Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen mit 83 Fahrzeugen auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Betriebs von Jörg Schulze-Wext. Hier wurden sie mit Essen versorgt und konnten sich, bevor es nachts nach Berlin ging, ausruhen. Es wurden 80 Schlafplätze vorbereitet.

Nach der Demonstration in Berlin ging die anstrengende Fahrt zurück in die Heimatorte. Viele nutzten aber auch die Möglichkeit, einen kleinen Zwischenstopp in Bergzow einzulegen.

Fazit: Der enorme Zusammenhalt der Landwirte unterschiedlicher Branchen und Bundesländer hat bewiesen, dass alle dasselbe wollen, ein Mitspracherecht in der Agrarpolitik, um von der Gesellschaft akzeptiert und für ihre geleistete Arbeit anerkannt zu werden.

S&W Agrar GmbH Bergzow



Steigerkröpferschau am 21. und 22.12.2019 in Ferchland

Unsere Steigerkröpferschau fand am 21. und 22.12.2019 in Ferchland, Hofladen Sens, statt.

Ausrichter war der RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V.

176 Tiere in 7 Farbschlägen wurden von den Züchtern aus Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt präsentiert. Ausstellungsleiter Wolfgang Sens freute sich über die rege Teilnahme an dieser gelungenen Ausstellung.

Schirmherr der Ausstellung war, wie in jedem Jahr, Harald Bothe, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Jerichow. Ebenfalls zuverlässiger Partner des Vereins ist unser Ortsbürgermeister Otto Schmidt, welcher bei jeder Ausstellung mit dabei ist.

Im Mittelpunkt unserer Steigerkröpferschau liegt auch der gemeinsame Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Ausstellern und den Besuchern. Zum wiederholten Mal



Bester Aussteller

wurde Andreas Sens bester Aussteller.

Die gesamte Ausstellung war qualitativ sehr hoch. Siebenmal wurde das Prädikat „vorzüglich“ und dreizehnmal das Prädikat „hervorragend“ vergeben.

Hartmut Benesch, Obmann der Gruppe Mitteldeutschland, dankte dem gesamten Team des RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V. für die geleistete Arbeit und meinte: „Wir Züchter treffen uns an diesem Wochenende zum fairen Leistungsvergleich unserer schönen Rasse.“

RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V.



Stunde der Wintervögel

Schon zum 10. Mal rief der NABU zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf. Vom 10. bis zum 12. Januar konnten Vogelfreunde eine Stunde lang Vögel beobachten, zählen und dem NABU melden. Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion.

Aus diesem Anlass beteiligte sich der NABU Jerichower Land e. V. auch in diesem Jahr wieder mit einer Exkursion um „Gladows Loch“ an der Aktion. 17 Vogel- und Naturfreunde begaben sich am Vormittag des 12. Januars bei nicht gerade idealen Wetterbedingungen auf die rund einstündige Exkursion. Neben dem Beobachten und Zählen von Vögeln gab es auch reichlich Gelegenheit, um sich über die heimische Natur aus-

zutauschen. So gab es auch Informationen zum Biber, der an „Gladows Loch“ wieder recht aktiv ist. Fraßspuren an zahlreichen Bäumen zeugen von seiner Anwesenheit. Zahlenmäßig häufigster beobachteter Vogel war der Erlenzeisig mit ca. 80 Exemplaren, gefolgt von 13 Stockenten, 6 Blaumeisen, 3 Kohlmeisen, 3 Buntspechten, die schon eifrig trommelten, 3 Grünfinken, 3 Aaskrähen, 2 Buchfinken und weiteren Arten, die jeweils nur mit einem Exemplar vertreten waren (z. B. Elster, Kormoran).

gez.

Sven Königsmark (Vorsitzender NABU JL e. V.)



Schuberts „Winterreise“

Am 26. Januar 2020 fand im Schloss in Zerben das Konzert zu Franz Schuberts „Winterreise“ statt. Zahlreiche Besucher sind erschienen, um Bariton Johannes Wollrabs und Pianist Thorsten Fabrizis Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller bei Kerzenlicht zuzuhören. Viele Besucher kamen spontan trotz kaltem und vor allem grauen Wetters. Zwar ist der Abend vom Schnee verschont geblieben, aber dank des kalten Wetters immer noch in Einklang mit dem Thema geblieben - die Winterreise.

Das Konzert bestand aus 24 Liedern, die die tragische Liebesgeschichte eines jungen Mannes erzählen. Nach einem verheißungsvollen Beginn kam es offenbar zum Bruch der Liebenden. Bei Nacht und Nebel verlässt er seine Liebste und irrt verzweifelt durch die Winterlandschaft. Je weiter er sich von ihr entfernt, desto weiter entfernt er sich von seinem Leben. Sein Herz ist gebrochen und er sieht in allem, was ihm in der Natur begegnet, letztlich nur Schmerz und Tod. Mit dem Ende der Reise des jungen Mannes, endete das Konzert ebenfalls.

„Ein schönes Konzert – wir kommen nächstes Mal wieder“, sagten die letzten Besucher, die dann die eigene Heimreise noch vor sich hatten.

Weitere Termine:

Samstag, den 22.02.2020, um 16:00 Uhr

Brandenburgisches Klaviertrio mit Marco Reiß (Violine), Marcel Körner (Violoncello) und Frank Wasser (Klavier). Moderation und Lesungen werden durch Ute Mertens durchgeführt.

Samstag, den 28.03.2020, um 16:00 Uhr

„Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag“ mit Marco Reiß (Violine), Marcel Körner (Violoncello) und Thorsten Fabrizi (Klavier). Moderation und Lesungen werden durch Ute Mertens durchgeführt.

Spontane Gäste sind immer willkommen! Wenn Sie aber bereits wissen, dass Sie am Konzert teilnehmen möchten, dann reservieren Sie schon jetzt Ihren Platz! So kann ein reibungsloser Verlauf des Events gewährleistet und ausreichende Sitzplätze bereitgestellt werden. Bitte reservieren Sie unter: 0151 41636815 oder

ute.mertens@kirchenkreis-elbe-flaeming.de.



Elbtalschau des RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V.

Vom 11. bis 12.01.2020 wurde in Ferchland, Hofladen Sens, die 18. Elbtalschau des RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V. durchgeführt.

Der Vorsitzende des RGZV und Ausstellungsleiter Andreas Klemm, hielt seinen Bericht über den Verlauf der Schau und übergab das Wort an den Ortsbürgermeister Otto Schmidt, der nach seiner Ansprache die Ausstellung eröffnete.

Den „Horst-Katerbaum-Gedächtnispokal“ erhielten in diesem Jahr Andrea und Hartmut Drescher auf Texaner, kennfarbig dunkel/schwarz. Ebenso wurden sie Vereinsmeister mit dieser Rasse (Tauben).

Auf Zwerghühner wurde Roswitha Sens mit Zwerg-Wyandotten Vereinsmeister.

Jugendvereinsmeister wurden Hannah und Jonas Klemm mit ihren Zw.-Seidenhühnern. Beste Gastaussteller: Gr. Hühner/Zwerghühner – Gerhard Klemm und Tauben – Lisa Kropa. Beste Jugendaussteller: Hannah und Jonas Klemm.

Die Ausstellung war geprägt vom Teamgeist des Vereins sowie von vielen Fach- und Sachgesprächen. Dank gilt auch den vielen Sponsoren.

RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V.

14. Grünkohlwanderung durch den Güsener Forst

Seit 2007 organisieren die Natur- und Waldfreunde Güssen e. V. die Grünkohlwanderung.

Von Beginn an wurde diese Winterwanderung gut von der Bevölkerung angenommen, was man an einer durchschnittlichen Beteiligung von ca. 90 Wanderfreunden je Wanderroute sehen kann.

Am 26. Januar nahmen 110 Teilnehmer den etwa 10 km langen Marsch in Angriff. Start war in diesem Jahr wieder die Jagdhütte Güssen, von wo es dann kurz nach 10.00 Uhr losging. Das erste Ziel war die Brücke über den Grenzgraben am Königsdamm. Über den Bahnübergang „Bude 100“ ging es dann in einem großen Bogen über den „Langen Dunkendamm“, den „Schwarzen Weg“ und dem „Rundbogen“ am Grenzgraben entlang zur Brücke. Hier erwartete der Gastwirt Georg Hämmerling von der „Gaststätte zur Eisenbahn“ die Wanderer mit einem kleinen Lagerfeuer. Bei heißem Tee und Glühwein konnten sich alle Teilnehmer ein wenig ausruhen und wer noch nicht warm genug war, konnte sich am Lagerfeuer etwas aufwärmen.

Begleitet wurde die Wanderschaft von zwei Pferdekutschen mit den Gespannführern Mathias Golz und Karl-Ernst und Christine Steinhorst. Glücklicherweise war kein Wanderer „lahm“ und so wurden die Kutschen nur sehr wenig in Anspruch genommen. Die Natur- und Waldfreunde bedanken sich bei den Kutschern recht herzlich.

Nach einer kurzen Information durch den Wanderleiter Hans-Werner Tusch über den Zustand des Waldes, über den Verlauf des Grenzgrabens und dessen Quelle und Mündung, ging es von dort weiter durch den Niederwald durch die „Neue Wiese“ und über „Kienrade“ zur Gaststätte „Zur Eisenbahn“. Bei einer deftigen Portion Kaßler mit Grünkohl endete diese Wanderung am Sonntagnachmittag mit zufriedenen Teilnehmern.

Im nächsten Jahr wird es wohl wieder eine Grünkohlwanderung geben. Die große Herausforderung besteht immer in

der Auswahl der Wanderroute. Da das Ziel immer feststeht und die Strecke nicht viel länger als 10 km sein sollte, ist eine Wiederholung der Strecke nicht immer auszuschließen. Viele verschiedene Streckenführungen hat es im Laufe der Jahre schon gegeben. Es wurde schon mehrmals am Elbe-Havel-Kanal gewandert, die Kirchen in Güssen und Zerben wurden schon besucht und es gab eine sehr erfolgreich geführte Wanderung über Teile des Geländes der ehemaligen Sprengstofffabrik in Pennigsdorf mit über 200 Teilnehmern.

Die Natur- und Waldfreunde bedanken sich bei allen aus nah und fern, die immer wieder gern an dieser Wanderung im Januar teilnehmen und wünschen sich weiterhin eine rege Beteiligung.

Hans-Werner Tusch

Vorsitzender Natur- und Waldfreunde e. V.



IMPRESSUM

Gemeindeblatt der Gemeinde Elbe-Parey

Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- **Herausgeber:** Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, 39317 Elbe-Parey, Internet: www.elbe-parey.de
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Nicole Golz
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Donnerstag, dem 9. April 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 26. März 2020

Kleiderbörse am 28.03.2020 im Elbehaus Ferchland

KLEIDERBÖRSE DER KITA ELBSCHLÜMPFE DERBEN



Angeboten wird alles
rund ums Kind und Baby:

- Kleidung
Frühjahr/Sommer
- Spielsachen
- Babyausstattung
- Umstandsmode
- Kuchenbuffet



28.03.2020

**von 10:00 - 13:00 Uhr
im Elbehaus Ferchland**

Wer etwas verkaufen möchte, sollte sich vom
17.02.2020 - 15.03.2020 melden bei Stefanie Baier
039349/95 98 66

ab 19:00 Uhr oder tagsüber bis 17:00 Uhr in der
KiTa Derben, Telefonnummer 039349/418

Geburtstage

Parey		
02.03.2020	Hermann Büssow	80. Geburtstag
09.03.2020	Helmut Keller	80. Geburtstag
20.03.2020	Christa Haneberg	80. Geburtstag
13.04.2020	Erich Struck	80. Geburtstag
16.04.2020	Brunhilde Möhring	85. Geburtstag
17.04.2020	Hans Wedau	80. Geburtstag
Zerben		
26.04.2020	Helmut Janott	80. Geburtstag
Bergzow		
05.03.2020	Günter Richter	80. Geburtstag
02.04.2020	Ursula Müller	80. Geburtstag
Ferchland		
06.04.2020	Gisella Eichholz	85. Geburtstag
Güsen		
02.03.2020	Heinz Nicolai	85. Geburtstag
05.03.2020	Hildegard Schernbeck	80. Geburtstag
19.03.2020	Walter Wippich	85. Geburtstag
19.03.2020	Erika Stolze	85. Geburtstag
24.03.2020	Gertrud Thiem	85. Geburtstag
31.03.2020	Lisa Pfaff	80. Geburtstag
13.04.2020	Brunhilde Gehrman	80. Geburtstag
14.04.2020	Elfriede Mebes	80. Geburtstag
14.04.2020	Erika Vogt	80. Geburtstag
18.04.2020	Edith Schottstedt	85. Geburtstag
18.04.2020	Hannelore Rösel	80. Geburtstag
Derben		
05.04.2020	Marianne Bredow	80. Geburtstag
15.04.2020	Gerda Bonath	80. Geburtstag

90. Geburtstag in Hohenseeden

Ihren 90. Geburtstag feierte Erika Scholz aus Hohenseeden am 29. Januar 2020. Zu den Gratulanten gehörte der Ortsbürgermeister Enrico Naue.



Ehejubiläen

Parey		
06.03.2020	Ulrich und Elke Aßmann	50. Ehejubiläum
24.04.2020	Wilfried und Roswitha Hoffmann	50. Ehejubiläum
Ferchland		
11.04.2020	Heinz und Roswitha Levin	50. Ehejubiläum
Güsen		
12.04.2020	Christian und Regina Luschnig	60. Ehejubiläum

Gnadenhochzeit in Güsen

„Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern.“
(Coco Chanel)

Am 30. Dezember 2019 feierten Gerhard und Gisela Krüger ihr 70. Ehejubiläum. Das Paar freute sich über viele Besucher, unter anderem Verwandte und Freunde, die zum Gratulieren in ihre Wohnung ins Kastanienhaus in Güsen kamen. Auch Bürgermeisterin Nicole Golz und Ortsbürgermeister Mario Helmrich, sowie Beigeordneter des Landkreises JL Thomas Barz sprachen die besten Glückwünsche aus.



Thomas Barz, Mario Helmrich, die Eheleute und Nicole Golz (links nach rechts).

65. Ehejubiläum in Güsen gefeiert

Am 29.01.2020 feierten Erwin und Hannelore Skiback aus Güsen ihr 65. Ehejubiläum. Zu den Gratulanten gehörten Stefan Dreßler in Vertretung des Landrates des Landkreises Jerichower Land und Volker Zunder in Vertretung der Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey.



Veranstaltungen

Veranstaltungen in den Ortschaften

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Eintritt	Veranstalter
14.02.2020	Valentinsdinner	Bauernscheune Hohenseeden	18:00	Anmeldung	Bauernscheune Hohenseeden
07.03.2020	Pflanzkartoffeltag	Hohenseeden	09:00		Bauernscheune Hohenseeden
14.03.2020	Bauern- und Kleintiermarkt	Hohenseeden	08:00		
14.03.2020	Frauentagsparty	Bauernscheune Hohenseeden	18:00		
22.03.2020	Konzert Brandenburgisches Klaviertrio	Schloss Zerben	16:00	Anmeldung Tel. 03921- 942374	
28.03.2020	Konzert „Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag“	Schloss Zerben	16:00	Anmeldung Tel. 03921- 942374	Förderverein Elbe-Parey/Kirchenkreis Elbe-Fläming
04.04.2020	Frühjahrsputz	Parey	09:00		Ortsbürgermeister
09.04.2020	Osterfeuer	Zerben (Park)	17:00		Ortsverein Zerben
09.04.2020	Osterfeuer	Jagdhütte Güsen	17:30		Natur- und Waldfreunde Güsen
11.04.2020	Bauern- und Kleintiermarkt	Bauernscheune Hohenseeden	8:00		
11.04.2020	Osterfeuer	Sportplatz Bergzow	18:00		
11.04.2020	Osterfeuer	Bauernscheune Hohenseeden	18:00		
12.04.2020	Osterbrunch	Bauernscheune Hohenseeden	11:00		
13.04.2020	Osterfahrt per Rad	Storchennest Ferchland	13:00		

Sonstiges

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Elbe-Parey trauert um ihr Mitglied

Kamerad Hermann Handge

verstorben am 07.12.2019.

Der Kamerad Hermann Handge war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hohenseeden. Während seiner Dienstzeit hat er sich stets vorbildlich zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir trauern um einen pflichtbewussten, immer hilfsbereiten Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Nicole Golz
Bürgermeisterin

Steve Flügge
Gemeindevorleiter

Marko Gummelt
Ortswehrleiter Hohenseeden

Apotheken-Notdienst im Jerichower Land

Zeitraum	Apotheke	Ort	Adresse	Telefon-Nr.
17.02.2020 bis 23.02.2020	Adler-Apotheke	Genthin	Marktplatz 1	03933 3880
24.02.2020 bis 01.03.2020	Adler-Apotheke	Parey	Hopfensteg 1	039349 276
02.03.2020 bis 08.03.2020	Einhorn-Apotheke	Genthin	Karower Str. 2b	03933 93270
09.03.2020 bis 15.03.2020	Sonnen-Apotheke	Genthin	Friedenstr. 32	03933 3679
16.03.2020 bis 22.03.2020	Kloster-Apotheke	Jerichow	Marktstr. 10	039343 201
23.03.2020 bis 29.03.2020	Adler- Apotheke	Genthin	Marktplatz 1	03933 3880
30.03.2020 bis 05.04.2020	Adler-Apotheke	Parey	Hopfensteg 1	039349 276
06.04.2020 bis 12.04.2020	Einhorn-Apotheke	Genthin	Karower Str. 2b	03933 93270
13.04.2020 bis 19.04.2020	Sonnen-Apotheke	Genthin	Friedenstr. 32	03933 3679

75 Jahre Kriegsende

Am 14. Januar 1945 warfen amerikanische Bomber in mehreren Angriffswellen 2000 bis 3000 Sprengbomben auf Derben und der näheren Umgebung ab.

Das eigentliche Angriffsziel war das Großtanklager der damaligen **Wirtschafts- und Forschungsgesellschaft m.b.H.** (kurz **Wifo**), das sich im Inneren des Löwenberges zwischen Derben und Ferchland befand. Während sich der Schaden auf dem **Wifo**-Gelände in Grenzen hielt, zählte besonders die Zivilbevölkerung zu den Leidtragenden.

Die Wifo

Die Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH wurde 1934 in Berlin gegründet. Ihre Hauptaufgabe war u. a., geheime Großtanklager für die Lagerung und Aufbereitung von Treibstoffen und Ölen in Deutschland einzurichten.

Der Zweck bestand darin, eine moderne und motorisierte Streitmacht im Falle eines Krieges mit Treibstoff zu versorgen.

Das Großtanklager in Derben war eine gut getarnte und auch gut ausgestattete unterirdische Lagerungsanlage für Benzin, Dieselmotorkraftstoff und Schmieröle mit einem Gesamtfassungsvermögen von 120.000 Kubikmetern.

Die Treibstoffe wurden mit Tankschiffen angeliefert. An der alten Elbe (Wildstieg) befand sich zu diesem Zweck eine Pumpstation mit einer begehbaren Anlegebrücke.

Als man 1936 in Derben mit dem Bau des Werkes begann, ahnte wohl keiner, dass dies bereits der Kriegsvorbereitung diene.

Die Einwohner waren froh, Arbeit zu finden. Viele kamen über die Elbe aus den Dörfern Grieben und Bittkau, worüber sich der Fährmann aus Ferchland freute. Über 200 Arbeiter sollen in Derben tätig gewesen sein. Später setzte man auch Zwangsarbeiter ein.

Dass die Amerikaner gegen Ende des Krieges noch von der Existenz des Lagers in Derben erfuhren, soll durch Verrat geschehen sein. Das Gerücht darüber hält sich bis heute.

Wie alles begann – Zeitzeugenberichte

„Die Bomber kamen an einem Sonntag bei strahlendem Sonnenschein“, so erinnerte sich Irma Pflugmacher aus Derben im März 1995 an die schrecklichen Ereignisse: „Wir waren gerade beim Mittagessen, als die Sirenen gingen. Wir rannten raus und hörten sie brummen. Von Süden kamen sie, es krachte ringsherum. Wir rannten in den Keller, ich kauerte mich schützend über meine Kinder. Bei der ersten Welle krachten überall die Scheiben. Bei der zweiten ging es dann richtig los. Als wieder Ruhe war, schauten wir nach draußen, aber es kam noch eine dritte Bomberwelle. Unser damals kleiner Sohn zitterte vor Angst und schrie – Opa, Opa, ich will nicht mehr leben.“

Die Familie überstand den Angriff unversehrt.

Andere Familien hatten nicht so viel Glück. 30 Einwohner fanden den Tod, darunter 6 Kinder. 26 Personen wurden verletzt, 9 von ihnen schwer.

Auch der materielle Schaden war groß, 15 Gebäude wurden total zerstört, über 200 beschädigt.

In Ferchland war 1 Toter zu beklagen, 3 Personen erhielten schwere Verletzungen, 4 Gebäude wurden total zerstört, 60 Gebäude beschädigt.

In Neuderben wurden 2 Gebäude schwer beschädigt.

Der Weg des Unglücks

In der Hauptstraße in Derben, Haus Nr. 87, betrieben die Familie Rudolf Bruchmüller und Fam. Nachtigall einen Kolonialwaren und ein Fahrradgeschäft. Beim Bombenangriff wurde hauptsächlich der Geschäftsteil getroffen. Manfred Nachtigall, Enkel von Rudolf Bruchmüller, erinnert sich: „Als die ersten Einschläge zu hören waren, schickte uns unser Großvater - Großmutter, Mutter, Cousine und mich - in den Keller, er blieb draußen. Er sah, wie Jendes Haus auf der gegenüberliegenden Seite getroffen wurde, so bemerkte er nicht gleich, dass auch unser Haus getroffen war und wir im Keller verschüttet wurden. Wir konnten zwar atmen, uns aber nicht bewegen. Jede Bewegung erhöhte die Belastung auf unsere

Körper. Erst nach der zweiten Angriffswelle gelang es meinem Großvater, uns mit Hilfe einiger Nachbarn zu befreien. Uns war glücklicherweise nichts Ernstes passiert.“

Der Geschäftsteil wurde nicht wieder aufgebaut. 1946 zog man hinter dem Wohntrakt einen neuen Giebel.

In der Hauptstraße, Haus Nr. 93 starben 7 Menschen. Familie Schröder führte hier einen Haushaltswarenladen. Frieda Bruchmüller erinnerte sich: „Für das Haushaltswarengeschäft ließ Hermann Schröder einen Anbau fertigen. Eine Bombe traf das Wohnhaus. Alle kamen um. Elisabeth Kalbhenn, die mit ihrem Sohn Werner aus Berlin hier Zuflucht gesucht hatte, fand mit dem Sohn den Tod. Im Keller unter dem Anbau war Frau Apfel mit ihren Kindern geflüchtet, sie überlebten.“

In der Steinstraße Nr. 7 wohnte seinerzeit das Ehepaar Hellwig, sie hatte aus Magdeburg 5 Personen aufgenommen. Da die Stadt Magdeburg bereits seit 1944 unter Luftangriffen litt, hatten auch sie hier Schutz gesucht. Alle 7 Personen fanden den Tod.

In der Hauptstraße Nr. 57 kamen 3 Personen der Familie Bruchmüller ums Leben. Als Willi Bruchmüller 1947 aus der Gefangenschaft zurückkehrte, stand er vor den Trümmern seines Elternhauses. Großvater, Mutter und Schwester gab es nicht mehr.

Der Konzertsaal des Gasthofes „Fürst Bismarck“ brannte total nieder. Durch Erschütterung kippte einer der transportablen Öfen im Saal um. Die Öfen waren an diesem Tag geheizt worden, da Mitarbeiter des Roten Kreuzes eine Kleidersortierung vornehmen wollten.

Saal und Gasthof brannten nieder. Personen kamen nicht zu Schaden.

In Netzbands Familienchronik ist folgendes zu lesen (Auszüge): „Gegen Mittag verdunkelte sich der Himmel, von Süd-West näherten sich Flugzeuge und schon fielen die ersten Bomben auf die Ziegeleien, den Friedhof und angrenzende Gehöfte. Bei Ottos fiel eine Bombe auf den Hof, der Stall verschwand vom Erdboden, die Pumpe rutschte mit in den Trichter. Es fiel Bombe auf Bombe, Derben war in kurzer Zeit ein Trümmerhaufen. Ganze Familien wurden getötet, sind dann alle auf dem Kirchplatz aufgebahrt worden. Der große Saal von Richard Bolle ist auch ein Trümmerhaufen, völlig ausgebrannt. Paul Netzbands Ziegelei wurde durch Bomben auch zerstört und ist ausgebrannt. Auch Adolf Netzbands Ziegelei ist vollständig zertrümmert. Auf dem Friedhof wurde die Grabstelle von Friedrich Netzband verwüstet, das Denkmal wurde weit fortgeschleudert und von der Grabstelle Hedwig Netzband, geb. Schulze war kein Sarg zu finden, nur ein großes Loch.“

Beide Ziegeleien wurden nicht wieder aufgebaut.

Nach dem Angriff

Nach der Bombardierung war das Werk der **Wifo** nur noch bedingt funktionstüchtig. 3 Tanks mit Benzin wurden getroffen und brannten tagelang, 4 weitere Tanks wurden beschädigt.

Am Wildstieg war ein Tanker in Brand geraten und gesunken. Am 8. April 1945 erfolgte ein weiterer Bombenangriff auf die Gleisanlage der **Wifo**. Dabei wurde das Bahnhofsgebäude total zerstört. Personen kamen nicht zu Schaden.

Nach Kriegsende begann man unter Aufsicht der Sowjetarmee mit der Demontage der wichtigsten Anlagen, darunter auch das Verwaltungsgebäude. Als Reparationsleistung wurden sie in die damalige Sowjetunion transportiert.

Manfred Nachtigall erinnert sich: „Nachdem die SS-Bewachung abgeholt worden war, standen auf dem Gelände sämtlichen Türen und Tore offen. Für uns Kinder war das Verwaltungsgebäude mit den 100 Zimmern ein idealer Spielplatz. Nach der Sprengung der Benzinbunker übernahmen mehrere Bergungsfirmen die Aufgabe, Materialien aller Art auszubauen. Unter Einbeziehung der Bevölkerung, besonders der Frauen, wurden alle Gräben aufgeschippt und die Kabel und Rohre entnommen. Von diesen Rohren wurde später in Derben und Ferchland die Wasserleitung verlegt. Die großen

Benzinbunker waren mit etwa 1 cm dickem Stahlblech ausgekleidet und mit einer 30 cm starken Betonwand umhüllt. Alle Bleche wurden herausgezogen und zerkleinert. Die Betonwände wurden mit Pressluftschlämmern zertrümmert und alle Betonstähle geborgen und gerichtet.“

Der Rest wurde gesprengt. Dazu fuhr der Sprengmeister Wolfgang Rieger bis in die Mitte der 60er Jahre jeden Tag mit dem Zug von Derben nach Magdeburg, um die erforderliche Tagesmenge abzuholen. Die Rückfahrt erfolgte mit einem PKW.

75 Jahre sind nun vergangen. Dieser Tag soll aber nie vergessen werden. Geschichte und Zeitzeugen sind dafür da, der heutigen Generation das Leben wie es damals war nah zu bringen und unvergessen zu machen!

Bericht: Christa Schmette



Bahnhof Derben, wurde am 8.4.1945 völlig zerstört



Hauptstr. Nr. 65, Familie Bathe



Wifo-Gelände heute

Balkonien wartet

2-Raumwohnung in Parey, Lustgarten 11 im 2. OG mit Balkon zu vermieten.

Bezugsfrei ab sofort

Wohnfläche: 43,51 m²

Kaltmiete: 217,55 EUR

Warmmiete: 339,38 EUR

Kautions: 434,10 EUR



Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Parey

Schlüterstraße 3

39317 Elbe-Parey

Tel.: 039349 9620

www.wobau-parey.de

Herr Vogt-Giese

Tel.: 039349 96217

Wohnen im Lustgarten

3-Raumwohnung in Parey, Lustgarten 3a im 2. OG zu vermieten. Balkon, Bad mit Wanne.

Bezugsfrei ab sofort.

Wohnfläche: 56,14 m²

Kaltmiete: 263,86 EUR

Warmmiete: 421,05 EUR

Kautions: 527,72 EUR



Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Parey

Schlüterstraße 3

39317 Elbe-Parey

Tel.: 039349 9620

www.wobau-parey.de

Herr Vogt-Giese

Tel.: 039349 96217

Wohnen am Waldrand

2-Raumwohnung mit Balkon in Tucheim, Am Bahndamm 15 c im DG zu vermieten.

Bezugsfrei nach Absprache.

Wohnfläche: 56,59m²

Kaltmiete: 265,97 EUR

Warmmiete: 413,08 EUR

Kaution: 531,94 EUR



Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Parey
Schlüterstraße 3
39317 Elbe-Parey
Tel.: 039349 9620
www.wobau-parey.de
Herr Vogt-Giese
Tel.: 039349 96217

Wohnen in Parey

3-Raumwohnung in Parey, Neuer Weg 5 im 1. OG mit Garten zu vermieten. Bad mit Wanne.

Bezugsfrei nach Absprache.

Wohnfläche: 67,40 m²

Kaltmiete: 350,48 EUR

Warmmiete: 539,20 EUR

Kaution: 700,96 EUR



Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Parey
Schlüterstraße 3
39317 Elbe-Parey
Tel.: 039349 9620
www.wobau-parey.de
Herr Vogt-Giese
Tel.: 039349 96217

Vermietungen der PWG

Aufruf zur Teilnahme

GERT & Instagram – Herausforderungen für Jung und Alt ist ein Projekt, das von der Gemeindeverwaltung Elbe-Parey initiiert wurde um Schüler und Senioren zusammen zu bringen.

GERT ist ein Alterssimulationsanzug, der die Möglichkeit bietet, typische Einschränkungen älterer Menschen auch für Jüngere erlebbar zu machen.

Instagram ist eine soziale Online-Plattform, die es ermöglicht, Fotos zu veröffentlichen. Verschiedene Themen und Inhalte werden dabei visuell dargestellt und mit gleichgesinnten Interessenten geteilt.

In Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Parey und dem örtlichen Teilhabemanagement sollen Senioren und Schüler zusammenkommen, um in einem 2-tägigen Seminar die Perspektiven zu wechseln und sich auszutauschen. Senioren und Schüler interagieren miteinander und machen neue Erfahrungen. Ziel ist es Wahrnehmung, Akzeptanz und Rücksicht zu generieren sowie Senioren zu motivieren soziale Medien zu nutzen.

Alle Senioren aufgepasst!

Wenn Sie bereits den Nachrichten-Dienst WhatsApp nutzen und Interesse an den neuen Medien (Instagram) haben, aber sich selbst damit nicht auskennen und eine gewisse Hemmnis davor haben, diese zu nutzen, dann sind Sie herzlich eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen.

Die Seminare finden an folgenden Tagen statt:

- 18. März und 25. März oder

- 23. März und 30. März

jeweils von 7:15 bis 11:40 Uhr.

Die Termine stehen unter Vorbehalt fest. Für den Fall, dass nicht genügend Anmeldungen eingehen, wird nur ein Termin ausgewählt.

Wir bitten um eine Anmeldung bei Frau Parra unter 039349 93430.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sie zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!



Vereine

Bibelwoche und Weltgebetstag

Die Bibelwoche 2020 findet im März statt. In diesem Jahr werden wir uns mit dem 5. Buch Mose aus dem Alten Testament beschäftigen.

Ort und Termine:

Kirche Güsen vom 2. bis zum 5. März täglich um 19:30 Uhr.

Kirche Parey vom 9. bis zum 12. März täglich um 19:30 Uhr.

Die Weltgebetstagsordnung kommt in diesem Jahr aus Simbabwe und trägt den Titel „Steh auf und geh!“. Miteinander, Männer und Frauen, wollen wir von diesem Land und den Problemen der Menschen dort hören und für sie beten. Wir laden Sie dazu am 3. März 2020 um 15:00 Uhr in die Kirche in Güsen und um 19:00 Uhr in der Kirche in Parey ein!

Gez. Pfarrer Breit



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Termine

**Sitzungstermine Gemeinderat,
Ortschaftsrat und Ausschüsse**

Die nächsten Sitzungen finden wie folgt statt:

Gemeinderat

18. Februar 2020

24. März 2020

Hauptausschuss

17. März 2020

Ortschaftsrat Zerben

03.03.2020

— Anzeige(n) —

Mit Ihrer Anzeige...**zeigen Sie Ihren Kunden,****dass es Sie gibt.**

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Fachmann vor Ort!

TIPP

Alles dicht?

Anzeige

Sind Ihre Fenster alle dicht? Denn sonst entweicht unnötig Wärme. Lassen Sie nachts die Rollläden herunter, um so eine zusätzliche Wärmedämmung herzustellen. Damit Fenster wieder dicht schließen, kann man sie durch einen Fenstermonteur nachstellen lassen. Manchmal hilft es bereits, neue Gummi- und Schaumstoffdichtungen anzubringen und schon ist weniger Wärmeverlust.

Fenster regelmäßig prüfen lassen

Anzeige

Die Fenster eines Hauses sind die Augen nach außen.

Doch sie sollen nicht nur beste Aussicht bieten sondern auch frische Luft, aber keine Zugluft hereinlassen, vor Lärm schützen, blendendes Sonnenlicht aussperren und dafür sorgen, dass die wohlige Heizwärme im Inneren der eigenen vier Wände bleibt. Während sie all diesen Aufgaben nachgehen, sind sie Wind und Wetter ausgesetzt. Nicht alle Fenster erfüllen diese Anforderungen. Deshalb ist es an der Zeit, sie einer kleinen Bestandsaufnahme zu unterziehen. Informieren Sie sich beim Fachmann für Fensterbau in Ihrer Nähe.

Lüften bei jedem Wetter

Anzeige

An grauen, kühlen und regnerischen Tagen ist es verlockend, Fenster und Türen fest verschlossen zu halten und es sich drinnen gemütlich zu machen. Trotz des ungemütlichen Wetters sollten Mieter oder Eigentümer aber auch im Herbst und Winter das regelmäßige Lüften nicht vergessen, da andernfalls die Luftfeuchtigkeit durch Schwitzen, Kochen, Duschen und Wäschetrocknen schnell in die Höhe schießen kann. Wird die feuchte Luft nicht herausgelassen, droht Schimmelbildung in den Räumen. Zudem kann es durch Atmung und Ausdünstungen von Möbeln, Reinigungsmitteln und Zigaretten zu einer zu hohen Konzentration von Kohlendioxid und Schadstoffen im Haus kommen.

Dann können Kopfschmerzen und Müdigkeit oder Allergien und Augenreizungen drohen. Wer jedoch die Fenster zu lange öffnet oder vergisst, sie zu schließen, muss mit dem Auskühlen der Wohnung oder Wetterschäden rechnen. Besonders Berufstätige stehen vor dem Problem, dass jederzeit bei Abwesenheit ein Sturm aufziehen und so der Regen durch die geöffneten Fenster nach drinnen gelangen könnte. Bewohner von Dachgeschossen können auf zwei Lösungen des Fensterherstellers Velux zurückgreifen, die ein Lüften ohne unnötige Wärmeverluste oder Sorgen vor Wetterschäden ermöglichen.

Mehr Informationen dazu gibt es bei Fachhändlern in der Nähe.

djd 60943

FENSTER TÜRER BAUELEMENTE ANDREAS KARBOWIAK

Unsere aktuellen Angebote - Montage auf Anfrage:

Fenster Kunststoff	z. B. 100 x 100 cm	ab 72,- €
Hauseingangstür	z. B. 100 x 200 cm	ab 999,- €
Rolläden	z. B. 100 x 100 cm	ab 69,- €
Fensterbank	Granit außen	ab 32,- €/lfm.
Fensterbank	Marmor innen	ab 22,- €/lfm.
Dachfenster Opti Light		ab 125,- €/Stk.
Innentüren DRE		ab 89,- €/Stk.
Massiv Holztreppe		Auf Anfrage
Denkmalschutz Fenster		ab 250,- €/M2
Aluminium Heizkörper	40 cm	ab 49,- €

Bergzow • Friedenstr. 10 • Tel.: 0173 - 6053861



Foto: djd/Velux



Hilfe in schweren Stunden

Frühzeitig Bestattungsvorsorgetreffen

Anzeige

Persönliche Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier, der Musik, der Blumendekoration: Experten empfehlen, mit dem vermeintlichen Tabuthema Tod offen umzugehen und frühzeitig mit den Angehörigen etwa über die eigenen Wünsche zu sprechen. So ist es sinnvoll, sich schon zu Lebzeiten im Rahmen der Bestattungsvorsorge von qualifizierten und seriösen Bestattern ohne Zeitdruck gründlich beraten zu lassen.

djd

Offener Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Anzeige

Schon im privaten Bereich fällt vielen Menschen der Umgang mit Trauernden oder eigener Trauer schwer. Besonders kompliziert wird es häufig im beruflichen Umfeld. Stärke und Leistungsfähigkeit stehen im Mittelpunkt und die Kollegen erwarten Teamfähigkeit und gute Laune. Das führt leicht dazu, dass Trauer versteckt und der Tod als Thema verdrängt wird. Darunter leiden die Betroffenen, aber auch das Arbeitsklima und damit im Ende das ganze Unternehmen. „Auch wenn solche kritischen Lebensereignisse ursächlich nichts mit dem Job zu tun haben, sind sie für Psyche und Körper enorme Stressoren und wirken sich im beruflichen Alltag aus“, weiß die Kommunikationsberaterin und Trauerbegleiterin Iris Gehrke aus Köln.

Verschiedene Strategien helfen, damit Mitarbeiter nicht ins Abseits geraten und später auch wieder ihre Leistung bringen können. Aeternitas, die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, empfiehlt, das Thema keinesfalls zu verdrängen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Trauernde sollten Rückzugsmöglichkeiten bekommen, aber ebenso ihre Emotionen äußern und über ihre Situation sprechen können. Vorgesetzte bzw. Kollegen können einen Beitrag leisten, indem sie ihre Unterstützung anbieten und rücksichtsvoll eine geringere Leistungsfähigkeit akzeptieren. Insbesondere Vorgesetzte sollten den Kontakt zu trauernden Mitarbeitern intensivieren, um besser einzuschätzen, was diese erwarten und welche Hilfe sie anbieten können. Grundsätzlich können Schulungen für Führungspersonen oder Informationssammlungen zum Thema Trauer, z. B. auch Kontakte zu Beratungsstellen, hilfreich sein.

Eine Art Leitfaden für Betriebe hat Iris Gehrke mit der sogenannten „WARM“-Formel entwickelt. „WARM“ steht dabei für W wie wertschätzend, A wie authentisch Anteilnehmend, R wie respektvoll und M wie mitfühlend. Wertschätzend bedeutet unter anderem, dass Bewertungen, Ratschläge und oberflächliche Tröstungen unterbleiben und an die einzigartige Persönlichkeit Verstorbener erinnert wird. Authentisch ist Anteilnahme, wenn sie zur Situation und zum Unternehmen passt. Hilfreich ist es dabei, das Team mit einzubeziehen und die Trauer in aufrichtigen Zeichen des Mitgefühls zu äußern. Ein respektvoller Umgang beinhaltet, dass Emotionen ausgedrückt werden dürfen – aber dennoch niemand zur Trauer genötigt wird, der seine Gefühle nicht zeigen möchte. Mitfühlend – nicht mitleidend – meint, dass man Trauernden zugewandt und mit Verständnis begegnet. Vorgesetzte oder Kollegen sind aber weder Trauerberater noch Co-Therapeuten. Gefragt sind vielmehr kleine Gesten der Hilfsbereitschaft, behutsames Nachfragen, ein Verständnis der Gesamtsituation und das Signal: Du gehörst weiterhin zum Team.

Aeternitas e.V.

Blumen trösten mehr als 1000 Worte

Anzeige

Egal ob als Kranz oder kunstvolles Gesteck: witterungsbeständige floristische Werkstücke mit viel Liebe zum Detail gibt es in großer Auswahl beim Einzelhandels- oder Friedhofsgärtner. Die Experten fertigen in Absprache mit ihren Kunden auch individuelle Gesteck-Kreationen an, in die auf Wunsch z. B. Engels-Statuen eingearbeitet werden können. Wer Pflanzen nach ihrer Symbolik auswählen möchte, kann sich beim Gärtner ebenfalls beraten lassen. Palme und Ilex stehen z. B. für Frieden, Kiefer für Freundschaft und Wacholder für ewiges Leben. Misteln wird Glück zugeschrieben und Fichten Hoffnung sowie Kraft. **GMH**

*Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen
Augenblick still
und wenn sie sich dann
weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.*



Bestattungen Pfennighaus

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

39288 Burg/OT Reesen
Reesener Dorfstraße 17
Telefon 03921 987258

39317 Elbe-Parey/OT Parey
Wiesenweg 11
Telefon 039349 94660

TAG NACHT persönlich für Sie erreichbar

2020 WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

Winterreifen: keine Alternative im Sommer

Anzeige

Winterreifen sind Spezialisten für die kalte Jahreszeit. Sie sorgen bei Schnee und Eis für Sicherheit und Fahrkomfort. Manche Autobesitzer neigen dazu, sie einfach das ganze Jahr über zu fahren. Davon raten Experten des Kraftfahrzeuggewerbes dringend ab. Denn der Abrieb der Winterreifen ist bei höheren Temperaturen deutlich größer und sie verschleiben schneller. Auf Dauer fährt man also teurer. Sommerreifen bieten bei sommerlicher Witterung bessere Fahreigenschaften und haben einen deutlich kürzeren Bremsweg. Das liegt an der härteren Gummimischung und den speziellen Lamellen. Die Winterreifen im Frühling also einmotten und mit den Sommer-Profis fahren! Mehr Infos bietet der Kfz-Meister des Vertrauens oder www.reifenqualitaet.de.



Foto: djd/Kfzgewerbe

djd 63004

Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Winston Churchill

Schlachtfest

Anzeige

Schlachtfest war und ist die feierliche gemeinschaftliche Schlachtung eines Tieres. Zu einem Schlachtfest gehören Wurstsuppe, Leber- und Blutwurst, Schinken, Kesselfleisch und Sauerkraut, etc. Bei einer Hausschlachtung war und ist es heute noch üblich, dass Wurstsuppe an die Nachbarn verschenkt wurde. Die Wurstsuppe wurde von den Nachbarn in Milchkannen abgeholt. Dabei wurde auch oftmals gleich frische Wurst mit gekauft. Vereinzelt ist dies in den Dörfern noch üblich.

Stilvoll speisen

Anzeige

Für eine edle Küche im ausgefallenen Ambiente muss man längst nicht mehr in die nächste Großstadt fahren. Restaurants, die ihre Gäste auf einem hohen Niveau verwöhnen, finden sich auch in unmittelbarer Nähe. Denn Kulinarik ist im Trend und viele ehemalige Wirtshäuser und Gasthöfe haben sich zu wahren Gourmetadressen gewandelt. In der Regel haben diese Lokale sich auf regionale Spezialitäten „eingekocht“ und zaubern ihre Kreationen aus regionalen, saisonalen und frischen Produkten. Natürlich sind hier die Preise etwas höher als im Landgasthof alter Prägung. Aber dafür bekommt man schließlich auch ein anderes Programm. Machen Sie aus diesem Ausflug in die regionale Gourmetwelt etwas Besonderes und genießen Sie diesen Abend von Anfang an.

Preis Knaller

zu finden im
Autohaus LIEBICH



Korando 1.5 P Amber
„DAB-Radio, 2-Zonen-Klimaautomatik, 17“-Leichtmetallfelgen, Fernlichtassistent UPE: 27.430,- €
Angebot: **22.990,- €**



Swift 1.2 Comfort
„LED-Tagfahrlicht, Rückfahrkamera, Lichtsensor, Sitzheizung vorn“
EZ: 06.02.2019 UPE: 17.160,- €
Angebot: **11.970,- €**



XUV 1.6 P Crystal
„Klimaanlage, Tempomat, Bergabfahrhilfe, Frontkollisionswarner“
UPE: 18.380,- €
Angebot: **15.990,- €**



Tivoli 1.6 Diesel Autom. „Forward“
„beheizb. Lenkrad, Teilleider, Tom-Tom-Navi, Start-Stopp, Klimaautom. (2 Zonen)“
EZ: 06.02.2019 KM: 13.530,- €
Angebot: **21.890,- €**



Vitara 1.4 Boosterjet Comfort
„Klimaautom., Tempomat, LED-Tagfahrlicht, Alarmanlage, 17“-Alufelgen“
Tageszul: 10.12.2019 UPE: 24.240,- €
Angebot: **19.480,- €**



Ignis 1.2 AGS Comfort+
„Keyless-Start, Tempomat, Spurhaltewarns., Müdigkeitserkennung“
EZ: 09.09.2018 UPE: 18.680,- €
Angebot: **13.990,- €**



Rexton G4 Sapphire 2.2 D. Autom.
„EURO 6D-Tempo, el. Heckklappe, 360“-3D-Kam., Nappa-Leder, Sitzbelüftung“
Tageszul.: 16.12.2019 UPE: 52.530,- €
Angebot: **39.990,- €**



Tivoli Benziner 1.6 Quartz
„LED-Tagfahrlicht, Berganfahrhilfe, Rückfahrkamera, Licht- & Regensensor“
EZ: 31.05.2018 UPE: 24.560,- €
Angebot: **12.990,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km der hier beworbenen Modelle, innerorts: 10,9-4,8; außerorts: 7,2-3,8; kombiniert: 8,5-4,2; CO₂-Emission, kombiniert: 205-109 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E-A

Bilder können Sonderausstattungen zeigen.

Autohaus LIEBICH

Bitzkauer Weg 1 · 39317 Elbe-Parey OT Parey

Tel.: 039349/52310 · E-Mail: autohaus-liebich@t-online.de



Landfleischerei Ferchland

Öffnungszeiten Hofladen in Ferchland

Montag: geschlossen

Dienstag: 8:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 8:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 7:00 – 11:00 Uhr

Landfleischerei Ferchland · Hauptstr. 2 · 39317 Ferchland
Tel.: 039349-52363 · www.landfleischerei-ferchland.de

2020 WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!



Ohne Schutz kann's teuer werden Anzeige

„Mir wird schon nichts passieren“, sagen sich noch immer viele Bundesbürger und verzichten auf einen ausreichenden Versicherungsschutz. So hat beispielsweise über ein Drittel der deutschen Haushalte keine Haftpflichtversicherung. Doch das kann ins Auge gehen: Schließlich muss jeder ab sieben Jahren – im Straßenverkehr ab zehn Jahren – für Schäden zahlen, die er anrichtet, oft ein Leben lang. „Versicherungen sind das unverzichtbare Fundament der Finanzplanung und sollten sorgfältig und passend zur aktuellen Lebenssituation zusammengestellt werden“, sagt Korina Dörr von der Sparkassen-Finanzgruppe. Bevor der Vermögensaufbau beginne oder für die Altersvorsorge gespart werde, sollten Verbraucher zunächst alle existenziellen Risiken absichern. Der Beratungsdienst hat dazu in der aktualisierten Broschüre „Versichern mit Maß“ nützliche Informationen zusammengestellt. Der Ratgeber ist kostenfrei unter www.geld-und-haushalt.de erhältlich. Hier die fünf wichtigsten Tipps auf einen Blick:

1. Der eigene Versicherungsschutz sollte regelmäßig überprüft werden, am besten einmal jährlich. Vor allem bei Veränderungen der Lebensumstände besteht ein Anpassungsbedarf.
2. Vor einem Versicherungsabschluss sollte man stets Vergleichsangebote einholen und dabei auf Leistungsdetails, Preis, Laufzeit und Selbstbeteiligung achten.
3. Möglichst nie direkt bei einer Beratung den Vertrag unterschreiben, sondern alle Unterlagen in Ruhe prüfen und vergleichen.
4. Wer sich gut und dennoch kostengünstig versichern will, kann auf Verträge mit einer Selbstbeteiligung setzen. Auch wenn man im Schadensfall mitzahlen muss: Die Gesamtrechnung fällt so meist günstiger aus.
5. Da monatliche Beiträge in der Summe meist höher ausfallen, lohnt sich eine Umstellung auf jährliche Zahlungen. *djd*



Buch & Papier Schreiber



**Ab sofort gilt:
Ihr Wunschbuch über Nacht - portofrei!**

**Wir sind für Sie da,
mit vollem Service & Sortiment
sowie vielen Sonderangeboten!**

Christine & Manfred Schreiber
Genthiner Straße 20 • 39317 Parey
☎ 0152-553 503 05 • Tel.: 039349-285
Mail: schreiber.parey@gmail.com • www.genialokal.de




LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Lisa-Marie Laurig

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144137

lisa.laurig@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Thomas Friedrich Allianz Generalvertretung

Partner für alle Versicherungen und Baufinanzierungen

Kontaktieren Sie uns!

Büro: **Büro:**
Ebendorfer Chaussee 64 **Bittkauer Weg 1**
39128 Magdeburg **39317 Parey**
Tel.: 03 91/72 65 71 44 **Tel.: 03 93 49/94 72 82**

thomas.friedrich@allianz.de • www.thomas-friedrich-allianz.de



BAUMFÄLLARBEITEN

- **Forstbetrieb seit 1992** -

Trockene oder zu groß gewordene Bäume rund ums Grundstück oder Wald. Hecken beschneiden, Wildsträucher oder Brombeeren häckseln. Bei Bedarf kann alles entsorgt werden.

0162 / 69 62 304

WUSTRAU Hohenseeden

ZIMMERVERMIETUNG C. Pietrzak



Hauptstr. 2 • 39317 Ferchland

Tel.: 03 93 49 - 5 23 63 • Mobil: 01 70 - 2 77 00 01



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Winterliche Ruhe im Schwarzwald...

Wochenpauschale Halbpension

vom 2. Februar bis 29. März 2020

7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper

ab **458,-€**

zusätzlich **10 % Rabatt**

bei Wochenpauschale vom 2.2. bis 29.3.2020

zusätzlich **10,- € Nachlass**

bei Anreise am Donnerstag oder Freitag

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 185,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Sportbootschule & Zimmervermietung am Ihlekanal



- Sportbootführerschein Binnen / Küste
- Bootsvermietung & Wasserski
- Liegeplätze
- Ostseesegeltörns, SKS mit Seemeilennachweis

Bernd Räcke

Friedenstraße 17
39307 Bergzow
☎ (039349) 5 07 50
Mobil: 0152 28 04 19 42

LOKALE INFORMATIONEN. AM LAUFENDEN BAND.



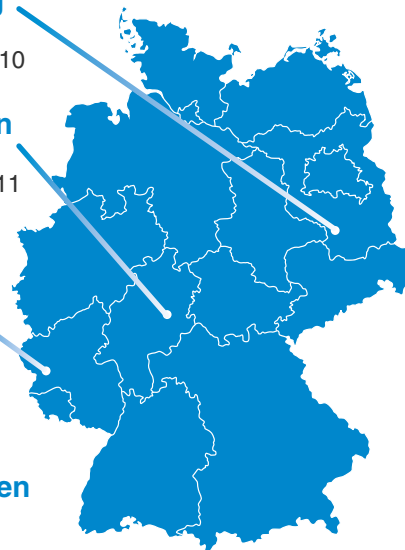
www.wittich.de

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.